Dr. Klaus Wagenhals

Menschen und Organisationen
verändern sich: Wir gestalten das Gelingen.

IN KOOPERATION MIT
Michael Tellmann

Orientierungswerkstatt für Betriebs- und Personalräte: Arbeit 4.0 im Interesse der Beschäftigten gestalten

Der aktuelle Trend der Digitalisierung verbindet sich mit neuen Organisationsformen wie "Agiles Unternehmen", zunehmender räumlicher und zeitlicher Entgrenzung der Arbeit und grundlegenden Veränderungen der Beziehungen zwischen den Beschäftigten und zu den Kunden und Zulieferern (u.a. auch wg. Einsatz von Social Media). Unter diesen Bedingungen erfordert die Sicherung der Arbeitsplätze, die Entwicklung von guter Arbeit und von schneller und flexibler Wandlungsfähigkeit im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Betriebs die aktive Mitgestaltung durch den Betriebs- oder Personalrat (BR/PR). Die Beteiligung der Beschäftigten allein wird nicht ausreichen. Und auch die Betriebsverfassung bietet zwar Möglichkeiten, kneift aber letztlich vor den wirklich zentralen Herausforderungen. Um so mehr kommt einer intelligenten Konzentration der Kräfte auf Basis einer klaren Analyse und Bewertung der jeweiligen betrieblichen Lage höchste Bedeutung zu. Erst auf dieser Basis ist eine fundierte Diskussion und Entscheidung der Herangehensweise an die gestellten Anforderungen möglich.

Das bietet die „Orientierungswerkstatt: Arbeit 4.0 gestalten" (dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des ehemaligen Strategieseminars bei ver.dib+b). Sie schafft dazu einen Raum, in dem man sich von Kollegin zu Kollege gleichberechtigt austauschen und indem Ihr lernen könnt, welche Modelle/Ansätze und Methoden bzw. Instrumente es gibt, um

- einerseits die Strategie Eures Unternehmens einschätzen zu können und
- andererseits für Euch selbst Anregungen zu bekommen, wie Ihr Euch (ggf neu) aufstellen könnt.

DER ABLAUF, WENN IHR EUCH ANMELDET – WIR MELDEN UNS ZUM VORGESPRÄCH:

Im Vorfeld der Werkstatt besprechen wir die unternehmensspezifischen Fragestellungen wie

- Wie ist die Lage des Unternehmens und welche Strategie zur Zukunftssicherung in seinem jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld ist bekannt/wird verfolgt?
- Wie zeigen sich die Digitalisierung, die Umgestaltung der Arbeit Richtung 4.0 und sonstige Management-Konzepte im Unternehmen?
- Welche Erfahrungen hat der BR/PR in der Auseinandersetzung mit diesen strategischen Ansätzen und ihrer Umsetzung gesammelt?

IN DER ORIENTIERUNGSWERKSTATT PASSIERT DANN FOLGENDES (INHALTE):

- Die TeilnehmerInnen reflektieren die besonderen Aspekte der jeweiligen Ausrichtung der Geschäftspolitik hinsichtlich Arbeit 4.0; es werden die dazu gehörigen Strategien mit ihren (wahrscheinlichen) Folgen (Chancen und Risiken vorgestellt und diskutiert.
- Es werden Methoden vorgestellt und geübt, wie der BR/PR sich ein Bild von der Zukunft mit möglichen Auswirkungen auf die Beschäftigten machen kann; dabei kommt systemisches Denken ebenso zum Einsatz wie die Szenario-Technik.
- Es werden die laufenden Themen mit denen, die sich durch die Umgestaltung in Richtung Arbeit 4.0 ergeben, verknüpft.
- Die für eine erfolgreiche Mitgestaltung wichtigen Themen werden besprochen und mit den zentralen Stärken der Interessenvertretung verknüpft.
- Die TeilnehmerInnen klären, wie sie im Gremium eine bessere Beteiligung an der Strategieentwicklung und -umsetzung hinbekommen und welche Wege gegangen werden können, um die Belegschaft – u.a. wichtige Stakeholder – in diesen Prozess einzubeziehen.
- Sie überprüfen ihre bisherigen Werkzeuge, um Strategien zu entwickeln und umzusetzen – ebenso wie die Arbeitsstrukturen und verändern sie.
- Die nötigen Kompetenzen im BR/PR-Team werden grob fixiert und es wird ein Plan für deren Aneignung unter Nutzung des gewerkschaftlichen Bildungsangebots vorbereitet.

Insofern seid Ihr nach dem Seminar im Gremium darauf vorbereitet, einen konkreten Umsetzungsplan für die verschiedenen Handlungsfelder wie z.B. Arbeitsplatzerhalt, neue Arbeitsbedingungen (zeitliche und räumliche Entgrenzung), Vergütung, Personalentwicklung und Kommunikation (Social Media) sowie Beteiligung der Beschäftigten zu entwickeln und konkrete Umsetzungs-Schritte zu planen und über Rollenverteilung umzusetzen. Falls hierfür Unterstützung benötigt wird, bieten wir eine entsprechende Begleitung an.

Dr. Klaus Wagenhals

Menschen und Organisationen
verändern sich: Wir gestalten das Gelingen.

IN KOOPERATION MIT
Michael Tellmann

DIE REFERENTEN

DR. KLAUS WAGENHALS

Arbeitet als freiberuflicher Organisationsentwickler und Coach seit 1998 mit den Schwerpunkten: wirkungsvoller führen, Change-Begleitung und Optimierung von Projekten/PM-Systemen; er ist gelernter Industrie-Soziologe und Organisations-Psychologe und war lange Jahre Trainer und Berater zu Themen wie Neue Techniken im Betrieb, effektiveres Arbeiten, Verhandlungsführung, Konfliktklärung, Führung im BR/PR. Bis 1998 war er einer der Geschäftsführer der Technologieberatungsstelle (TBS) des DGB Hessen.

info@drwagenhals.de, www.drwagenhals.de

MICHAEL TELLMANN

Arbeitet als Berater für Interessenvertretungen; Schwerpunkte: Ziel- und Strategiebildung, Führung im Personalrat, Öffentlichkeitsarbeit des PR, Personalentwicklung im Gremium, Arbeitsgestaltung/Rationalisierung/IT, Vergütung, Personalentwicklung, wirtschaftliche Unternehmensentwicklung; langjähriger/s Personalratsvorsitzender und Mitglied des Verwaltungsrates einer öffentlichen Bank (bis 2015/13). Mentor im ver.di-Mentoringprogramm und Mitglied im Teamerarbeitskreis von ver.di.

mitell@web.de, www.mitell.eu